

N i e d e r s c h r i f t

über die. 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 25.09.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stadtverordnete/r

Herr Jürgen Arnold
Herr Hans Bausch
Frau Anneliese Bork
Frau Ellen Buchborn-Klos
Frau Renate Geiselbrechtinger
Herr Axel Globuschütz
Frau Dr. Michaela Goll
Herr Georg Granzer
Herr Dieter Haggenmüller
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Gisela Koch
Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Silva Lübbers
Herr Uwe Markgraf
Herr Burkhard Nöh
Herr Peter Reinwald
Herr Frank Rippl
Herr Joachim Schaffer
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Herr Dirk Schimmel
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Fabian Wedemann
Herr Lothar Weigel
Frau Sigrid Weitze
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Reinhold Krapf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Patrick Retzer

Presse

Herr Michael Bender
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Herr Andreas Zenkert

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Dirk Hansmann
Frau Antje Markgraf
Frau Alisha Weitze

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Beschlüsse:

- 5 Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0071/16-21 -
Vorlage: /0071/16-21
- 6 Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -
Vorlage: /0072/16-21
- 7 Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen - Gemeindebefragung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0074/16-21 -
Vorlage: /0074/16-21
- 8 Einbringung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 -
Vorlage: /0073/16-21

Kenntnisnahmen:

Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträgen / Anfragen

- 9 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die Zuhörer, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Abrahamian, den Magistrat, die Vertreter der Presse und alle Parlamentarier.

Anschließend gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen:

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu liegen keine Einwendungen vor. Die letzten Protokolle werden einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Ein Antrag von der Fraktion B90/DIEGRÜNEN wurde kurz vor der Sitzung dem Stadtverordnetenvorsteher Burckart übergeben und verliert sie sogleich.

Bürgermeister König beantwortet die Frage und begründet die Maßnahme aufgrund einer möglichen Förderung, die die Stadt Linden im Rahmen des SWIM-Programms erhalten könnte.

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt seit wann das SWIM-Programm existiert.

Bürgermeister König gibt bekannt, dass das SWIM-Programm im Mai erstmalig durch die Presse gegangen ist. Es wurde dann direkt ein Antrag seitens der Stadt Linden gestellt.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Schulsporthalle der Anne-Frank-Schule

Letzte Woche fand ein Gespräch mit dem Landkreis und der Baufirma statt. Die Bindefrist ist kein Thema mehr. Es soll eine geänderte Planung bzgl. der Tribüne vorgelegt werden.

Buswendeschleife

Am 15.10.2018 wird mit dem Umbau der Buswendeschleife begonnen und soll ca. 60 Tage dauern. In dieser Zeit sind die P+R-Parkplätze nicht vollumfänglich nutzbar.

E-Zapfsäule

Am Donnerstag wird zeitgleich die neue E-Zapfsäule eingeweiht und in Betrieb genommen. Ein Probelauf fand erfolgreich statt. Nach dem Umbau steht diese dann uneingeschränkt den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Neuer Kindergarten

Das Ausschreibungsverfahren zur funktionalen Leistungsbeschreibung ist mit Hilfe von Herrn Dr. Kemper beendet. Der Magistrat wird in der nächsten Sitzung darüber beschließen. Zur Ausschreibung prüft Herr Dr. Kemper noch ein paar Details bei den Unternehmen.

Grube Fernie

Es gab einen behördeninternen Termin vor Ort mit dem Regierungspräsidium und Hessen Forst. Die vom Regierungspräsidium ausdrücklich gewünschte Barrierefreiheit bedarf noch einigen Planungs-

schritten. Bürgermeister König erwähnt, dass er von Bürgerinnen und Bürgern eine Unterschriften-sammlung erhalten habe, die gegen den Ausbau der Grube Fernie sind.

Stadtverordnete Dr. Goll nimmt Bezug auf einige Stellenausschreibungen im Bereich des Kindergartens, im speziellen die befristete Stelle im Planungsbereich des Kindergartens.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart merkt an, dass die Frage nichts direkt mit dem Bericht des Magistrats zu tun hat.

Bürgermeister König unterbreitet Stadtverordnete Dr. Goll den Vorschlag in der nächsten Ausschus-sitzung darüber zu berichten.

Stadtverordneter Bausch hinterfragt, warum keine Parkplätze vor seinem Grundstück an der Haupt-straße eingerichtet wurden. Dies könnte zu Missverständnissen bei den Bürgerinnen und Bürgern führen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart informiert das Parlament, dass er heute aufgrund der kurzen Ta-gesordnung bzgl. der Fragen eine kleine Ausnahme macht, da auch diese Frage nicht zum Bericht des Magistrats gehört.

Bürgermeister König antwortet, dass es womöglich zu Problemen kommen könnte, wenn dort mit den großen Maschinen rangiert wird.

Stadtverordnete Lang ärgert den Umgang mit Fragen im Parlament. Im Ältestenrat wurde beschlossen den Punkt „Verschiedenes“ herauszunehmen, um Struktur reinzubringen. Es kann nicht sein, dass man nur auf Beiträge reagieren darf, die der Magistrat in die Runde gegeben hat. Das Parlament ist so nicht mehr transparent.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart stellt das Einbringen von Anfragen gem. § 16a und § 16b der Geschäftsordnung für jeden Parlamentarier klar.

Stadtverordneter Reinwald fragt den Bürgermeister nach der Anzahl der Unterschriften auf der Liste. Bürgermeister König führt aus, dass die Liste privat erstellt wurde und die Anzahl sich im dreistelligen Bereich bewegt.

Stadtverordneter Dr. Schütz bezieht sich auf die Einladung „Grube Fernie“ vom Herrn Bürgermeister und der Begründung: „Man solle sehen, was man noch dagegen tun könne.“, und erinnert daran, dass ein Parlamentsbeschluss vorliegt.

Bürgermeister König antwortet darauf, dass die Planung im vollen Gange ist und kann ggf. über Hes-senforst Kostengünstiger durchgeführt werden. Die Planung ist aber nicht ganz so einfach, vor allem, wenn das Regierungspräsidium auf die 6% für die Barrierefreiheit besteht. Durch die Barrierefreiheit wird der Weg länger und auch mehr Bäume müssen diesem Weg weichen.

Zum Bericht des Magistrats gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlüsse:

Zu TOP 5 Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0071/16-21 - Vorlage: /0071/16-21

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage mit der Änderung der Entwässerungssatzung vor und bittet das Parlament entsprechend zu beschließen.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Haushalts- und Finanzausschusses.

Stadtverordneter Leun führt die im Haupt- und Finanzausgleich vorgestellten Vortrag aus und weist auf die Haushaltsberatung 2017/2018 hin. Des Weiteren informiert er das Parlament über einige Zah-len und Rechenbeispielen und die Notwendigkeit die Zahlen weiterhin nach unten zu korrigieren.

Die Abstimmung über die Änderung der Entwässerungssatzung ergibt mit 34 Ja-Stimmen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 6 Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -
Vorlage: /0072/16-21**

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage mit Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhofkita vor und bittet das Parlament nur zu Punkt 1 der Magistratsvorlage entsprechend zu beschließen.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für den Punkt 1 der Magistratsvorlage seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnete Lang und die SPD sehen das Projekt sehr kritisch und darin einen Versuch, verzweifelt Kita Plätze zu generieren. Sie führt weiterhin die nicht optimale Lage aus um diesen Platz zu erreichen, der auch sehr zügig ist, die Kinder werden aus ihrem sozialen Zusammenhang gerissen. Des Weiteren sind Integrationsmaßnahmen schwierig umzusetzen. Man sollte hier eher die Eltern befragen und nicht das Parlament. Die SPD Fraktion wird sich enthalten und dem Projekt nicht im Wege stehen.

Bürgermeister König weist darauf hin, dass es sich um ein zusätzliches Angebot handelt und die Eltern ihre Kinder dort freiwillig melden würden. Man sollte dem Projekt eine Chance geben.

Stadtverordnete Lenz informiert das Parlament über die intensive Beschäftigung bzgl. des Themas Bauernhofkita. Die CDU unterstützt dieses Konzept und sollte in Linden installiert werden. Sie führt weiterhin aus, dass diese Form des Kindergartens die Kinder persönlich weiterentwickelt und fördert. Sie bedankt sich herzlich bei Frau Simone Müller und Herrn Bern Braun für ihre gute Vorarbeit.

Stadtverordneter Reinwald sieht noch einen großen Handlungsbedarf. Dieser Bedarf sollte zu erst bei den Eltern abgefragt werden. Er beantragt den Punkt 1 wie folgt zu ändern: „Der Magistrat wird beauftragt die Planung zur Einrichtung einer Bauernhofkita...“

Stadtverordneter Leun regt an abzuwarten. Ihn interessieren mehr die Kosten des Ganzen.

Stadtverordneter Bausch erachtet es für wichtig, dass auch über die Verträge gesprochen werden sollte.

Stadtverordneter Hille unterstützt die neuen Ideen der engagierten Mitarbeiterin. Man sollte hier den Startschuss geben um das neue Konzept anzustoßen. Sollte dann von den Eltern aus, ein negatives Feedback einhergehen, dann sollte gehandelt werden. Die Freigabe und die Genehmigung des Kindergartens obliegen beim Landkreis, die Kosten sind Aufgabe der Stadt Linden.

Stadtverordneter Dr. Schütz informiert über das Ergebnis in den Ausschüssen. Es wurde mehrheitlich dafür gestimmt, das Projekt zu initiieren. Bisher gab es noch keine Ablehnung aus dem Parlament. Er erläutert noch mal seine Sichtweise im Bezug auf das Projekt und sieht noch Potential in der Planung.

Bürgermeister König regt abschließend den Raum für neue Gedanken und Ideen an. Er findet die Gedanken von den Stadtverordneten Reinwald und Dr. Schütz gut und nimmt sie an, weiterhin führt er aus, das ganze nicht nur negativ zu sehen. Bürgermeister König stimmt zu, den Begriff der „Umsetzung“ zu streichen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart korrigiert Punkt 1 der Magistratsvorlage und gibt zur Abstimmung folgenden Wortlaut: „Punk1 Der Magistrat wird beauftragt die Planung zur Einrichtung einer Bauernhofkita auf dem Birkenhof unverzüglich zu initiieren.“.

Stadtverordneter Rippel verlässt um 20:43 Uhr den Saal und betritt ihn wieder um 20:44 Uhr.

Die Abstimmung über die Entwicklung des Projektes Bauernhofkita ergibt mit 27 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 7 Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen - Gemeindebefragung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0074/16-21 -
Vorlage: /0074/16-21**

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage Neuaufstellung Regionalplan Mittelhessen vor und bittet das Parlament die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über keine Abstimmung der Magistratsvorlage seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Zu TOP 8 Einbringung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 -
Vorlage: /0073/16-21**

Bürgermeister König stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung vor und berichtet daraus die wesentlichen Punkte. Unter anderem das SWIM-Projekt oder das Konzept der Bauernhofkita.

Kenntnisnahmen:

Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträgen / Anfragen

Zu TOP 9 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu sind keine Anfragen eingegangen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart beendet die Stadtverordnetenversammlung um 20:50 Uhr.

.....
Vorsitzender Ralf Burckart

.....
Protokollant Andreas Zenkert